

Unterrichtsplan

für den kath. Religionsunterricht im Thurgau

1. bis 6. Klasse



EINLEITUNG

Der vorliegende Unterrichtsplan für den katholischen Religionsunterricht auf der Primarstufe löst jenen von 1991 ab.

Berücksichtigt wurden bei der Erarbeitung die Ergebnisse einer Umfrage bei den katechetisch Tätigen (2002), die Vorgaben der «Orientierung Religion» (2002), verschiedene pfarreiliche Unterrichtspläne, der evangelische Lehrplan TG sowie die Lehrpläne aus der Bistumsregion Schaffhausen und des Bistums St. Gallen.

ZIEL DES UNTERRICHTSPLANS

Der Unterrichtsplan will zur Beheimatung der Kinder in der Welt des Glaubens beitragen. Deshalb sind der Bezug zur Bibel, zum dreifaltigen Gott, zur Glaubenspraxis der Kirche und zur Lebenswelt der Kinder zentrale Inhalte des Unterrichtsplans.

DER AUFBAU

Das Jahresthema

Jedes Schuljahr hat ein Jahresthema, das vorgibt, unter welchem Gesichtspunkt unterrichtet werden soll. Ziel der Jahresthemen ist es, die Schülerinnen und Schüler in grundlegende Bereiche des Glaubens einzuführen.

Das Jahresthema ist verbindlich.

Der Schwerpunkt und seine Intention

Jedes Jahresthema hat verschiedene Schwerpunkte mit entsprechenden Intentionen.

Beispiel: Erste Klasse

Schwerpunkt «Jesus»

Intention: «Ich will, dass die Kinder Jesus und seiner Botschaft begegnen».

Die Schwerpunkte sind verbindlich. Die Reihenfolge ist veränderbar.

Die Ausfaltung

Die Ausfaltung zeigt auf, wie ein Schwerpunkt erarbeitet werden kann. Grundsätzlich gibt es dabei immer zwei Gesichtspunkte.

1. Das Schülerinteresse
Hier wird angegeben, welche Interessen der Schülerinnen und Schüler beachtet werden sollen.
2. Die Themen
Die Themen zeigen konkrete Zugänge zu den Schwerpunkten.
Beispiel: Erste Klasse
Ausfaltung «Jesus und seine Botschaft»
Thema «Biblische Geschichten»
Die biblischen Geschichten sind Zugänge, um Jesus und seiner Botschaft zu begegnen.
Die im Unterrichtsplan angegebenen biblischen Geschichten werden sehr empfohlen.

Die Arbeitshilfen

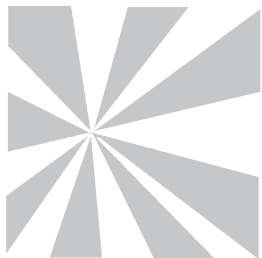
Die angegebenen Arbeitshilfen helfen den Unterricht zu gestalten. Wer sie braucht, hat die Sicherheit, einen Unterricht zu gestalten, der die Schülerinteressen wahrnimmt. Zudem stehen vielfältige Ideen zur Verfügung, um die Themen umzusetzen.

Die Anzahl der Lektionen

In der Regel sind zwei Lektionszahlen angegeben. Wer sich an die untere Zahl hält, hat noch Freiraum für eigene Themen.

Das Titelblatt

Für jedes Schuljahr hat Katrin Gemperle ein Titelblatt gestaltet. Es interpretiert das Jahresthema. Als Kopiervorlage ist es jedem Schuljahr beigelegt.



BESONDERHEITEN

Der Unterrichtsplan nimmt darauf Rücksicht, dass im Thurgau die Sakramente der Umkehr/Versöhnung und der Firmung nicht überall in der gleichen Altersstufe vorbereitet und gefeiert werden.

Das Sakrament der Umkehr/Versöhnung

Werden die Kinder in der zweiten Klasse auf die Erstbeichte vorbereitet, ist der Themenbereich «Umkehr/Versöhnung» in der vierten Klasse eine Vertiefung. Werden die Kinder in der vierten Klasse auf die Erstbeichte vorbereitet, ist der Themenbereich «Umkehr/Versöhnung» in der zweiten Klasse eine erste Hinführung. Das heisst konkret, dass die Kinder sich in der zweiten und vierten Klasse mit dem Thema «Umkehr/Versöhnung» auseinandersetzen.

Das Sakrament der Firmung

Für die sechste Klasse stehen zwei Jahrespläne (mit und ohne Firmung) zur Verfügung.

DIE VERFASSER

Mitglieder der Arbeitsgruppe, die im Auftrag des Regionaldekanates und des Kirchenrates arbeiteten, waren:

- Eugster Gertrud, Katechetin, Beraterin
- Fischer Stefan, Stellenleiter Katechetische Arbeitsstelle
- Gemperle Katrin, Lehrerin und Katechetin
- Ruoss Maria, Katechetin, Beraterin und Ausbilderin
- Scherrer Theo, Pfarrer, Dekan und Domherr
- Schneeberger Waltraut, Katechetin, Beraterin, Bezugsperson
- Schwaller Bruno, Katechet, Mitglied der Kommission für Katechese und AV-Medien und Präsident der Arbeitsgruppe

Mitgearbeitet haben von der AV-Medienstelle:

- Rüegg Willi, Stellenleiter
- Bilger Lucia, Beratung und Verleih
- Bold Ursula, Beratung und Verleih

DANK UND AUSBLICK

Die Arbeitsgruppe dankt allen, die die Entwicklung begleitet haben und hofft, dass der Unterrichtsplan guten Anklang findet.

Da Unterrichtspläne einer ständigen Erneuerung bedürfen, ist es wichtig, dass von den katechetisch Tätigen und den Verantwortlichen für die Katechese Rückmeldungen an die Katechetische Arbeitsstelle erfolgen. Sie werden auf der pdf-Datei «Unterrichtsplan», die auf der Homepage der Katechetischen Arbeitsstelle abrufbar ist, eingearbeitet.

Die AV-Medienstelle macht für den Unterrichtsplan eine Zusammenstellung von weiteren Arbeitshilfen. Sie kann bei der AV-Medienstelle bezogen werden.

GENEHMIGUNG UND INKRAFTSETZUNG

Der neue Unterrichtsplan wurde von Regionaldekan Dr. Erich Häring im Mai 2004 genehmigt und wird auf das Schuljahr 2004/2005 in Kraft gesetzt.

Weinfelden, Mai 2004

Bruno Schwaller, Präsident der Arbeitsgruppe
Stefan Fischer, Stellenleiter

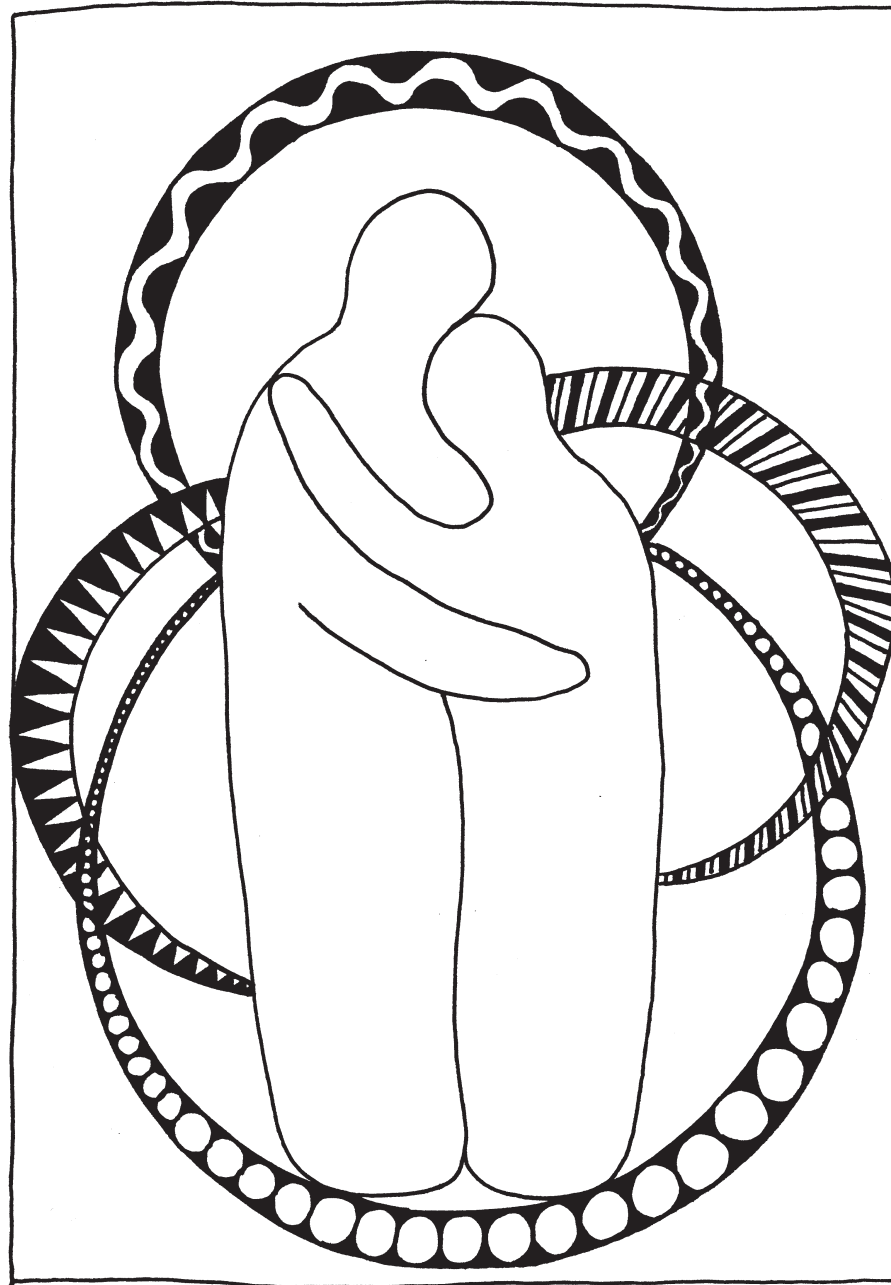


Der Unterrichtsplan kann auf der Katechetischen Arbeitsstelle bezogen oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Katechetische Arbeitsstelle
Freiestr. 4, Postfach 231, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 11 41, Fax 071 626 11 10
E-Mail: kas@kath-tg.ch
www.kath-tg.ch/kas/index.htm

Die AV- Medienstelle bietet ein reichhaltiges Angebot von AV- und Printmedien für den Verleih an

AV-Medienstelle
Freiestrasse 4, Postfach 32, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 11 11, Fax 071 626 11 10
E-Mail: avmw@kath-tg.ch
www.medienstelle.info



Zweite Klasse

***Gottes Liebe
annehmen***

Jahresthema: Gottes Liebe annehmen

<u>SCHWERPUNKT</u>	<u>AUSFALTUNG</u>	<u>ARBEITSHILFEN</u>	<u>LEKTIONEN</u>
Beten Intention: Das Gebet Jesu lernen	Das Vaterunser Schülerinteresse: Wie bete ich das Vaterunser? Thema: <i>Biblische Geschichte</i> – Das Gebet des Herrn, Lk 11, 1 – 4	Bibel B/3.61.41 Neukirchener Kinder-Bibel Lehrmittel LM//17.6.23 RU praktisch 3, S. 135 – 151 LM/17.10.15 Vaterunser im Himmel (Aarau) Religionspädagogische Praxis Heft 82/3; 94/2 Zeitschrift RL 2/89 Vorlesebuch B/20.4.3 Erzählbuch zum Glauben, Das Vaterunser Bilderbuch BB/10.2.14 Das Vaterunser den Kindern erzählt (H. Mayr)	8 – 10

Zeichen des Heils**Umkehr und Versöhnung****Intention:**

Auf das Sakrament
der Busse
vorbereiten

Schülerinteresse:

Was ist gut und was ist böse?
Wie kann ich etwas wieder gut machen?
Wie kann ich vergeben?
Wer kann mir verzeihen?

Themen:*Biblische Geschichten*

- Das Gleichnis vom verlorenen Schaf, Lk 15, 1 – 7
- Das Gleichnis vom verlorenen Sohn, Lk 15, 11 – 32
- Jesus im Hause des Zöllners Zachäus, Lk, 19, 1 – 10
- Die Beauftragung der Jünger Joh 20, 19 – 23
- Bartimäus Mk 10, 46 – 52
- Die Heilung eines Taubstummen, Mk 7, 31 – 37
- Die Heilung eines Gelähmten Mk 2, 1 – 12
- Die Heilung eines Mannes am Sabbat, Mk 3, 1 – 6

Gewissensbildung

- über die Lebenskreise
- über die Sinne

Umkehr, Vergebung und Versöhnung

- Versöhnungsweg
- Versöhnungsfeier
- Beichtgespräch

Bibel

B/3.61.41 Neukirchener Kinder-Bibel

Lehrmittel

LM/11.51.36 Brücken der Versöhnung (St.Gallen)
LM/11.62.52 Shalom, S. 12 – 40

Religionspädagogische Praxis

LM/11.62.54 Heute muss ich in deinem Haus
zu Gast sein

Bilderbuch/Lichtbild

BB/20.5.89;
LB/50029 Bartimäus (Kees de Kort)
BB/20.5.12 Das verlorene Schaf (Schindler)
BB/20.5.84;
LB/50033 Zachäus (Kees de Kort)
BB/20.5.9 Ein Vater hat zwei Söhne (G. Vanoni)

Malbuch

B/17.162.2 Bibelmalbuch zum NT

Vorlesebuch

B/20.4.10 Ich lass dich nicht hängen (Limacher)

Kirchengesangbuch

Nr. 22; 23; 24

8 – 10

SCHWERPUNKT	AUSFALTUNG	ARBEITSHILFEN	LEKTIONEN
<p>Das Kirchenjahr</p> <p>Intention: Weihnachten feiern</p>	<p>Weihnachtsfestkreis</p> <p>Schülerinteresse: Was feiern wir an Weihnachten? Worauf kann ich mich freuen?</p> <p>Themen: <i>Biblische Geschichten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Besuch Marias bei Elisabet, Lk 1, 39 – 56 – Die Geburt Jesu, Lk 2, 1 – 7 – Der Besuch der Hirten, Lk 2, 8 – 20 – Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus, Lk 2, 21 – 40 – Die Flucht nach Ägypten, Mt 2, 13 – 15 <p><i>Symbol</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Licht 	<p>Bibel B/3.61.41 Neukirchener Kinder-Bibel</p> <p>Lehrmittel LM/17.4.29 RU praktisch 1, S. 75 – 99 LM/17.5.18 RU praktisch 2, S. 69 – 80 LM/17.6.1 Mit Gott leben 3, S. 261 – 287 LM/17.6.23 RU praktisch 3, S. 58 – 72 LM/17.10.40 Symbolkreis Licht, S. 36 – 44 (Bihler)</p> <p>Religionspädagogische Praxis Heft 79/4; 82/4; 85/4</p> <p>Bilderbuch/Lichtbild BB/20.5.74; LB/50017 Zacharias und Elisabeth (Kees de Koot) BB/8.33.14 In Bethlehem geboren (Zavrel) BB/8.33.16; LB/51171 Weihnachtsgeschichte (Bernadette) BB/8.33.18; LB/51170 Weihnachtsgeschichte (Schmid) BB/8.33.19 Folget dem Stern (Ebert) BB/8.33.60 Jesus wird geboren (Krenzer)</p>	2 – 4
<p>Verantwortlich handeln</p> <p>Intention: Solidarität leben</p>	<p>Fastenopfer</p> <p>Schülerinteresse: Was kann ich für andere tun?</p> <p>Thema: <i>Fastenopfer-Kampagne</i></p>	<p>Unterlagen Fastenopfer</p>	1

SCHWERPUNKT	AUSFALTUNG	ARBEITSHILFEN	LEKTIONEN
<p>Das Kirchenjahr</p> <p>Intention: Ostern feiern</p>	<p>Osterfestkreis</p> <p>Schülerinteresse: Warum musste Jesus leiden und sterben? Ist Jesus wirklich gestorben? Wo ist Jesus jetzt?</p> <p>Themen: <i>Biblische Geschichten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Einzug in Jerusalem, Mk 11, 1 – 11 – Die Kreuzigung und der Tod Jesu, Mt 27, 31b – 56 – Die Botschaft des Engels am leeren Grab und die Erscheinung Jesu vor den Frauen, Mt 28, 1 – 10 – Letzte Anweisungen und Belehrungen des Auferstandenen und die Himmelfahrt Jesu, Apg 1, 1 – 11 <p><i>Symbol</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Osterkerze 	<p>Bibel B/3.61.41 Neukirchener Kinder-Bibel</p> <p>Lehrmittel LM/17.5.28 fragen – suchen – entdecken 2, S.174 – 182 LM/17.10.40 Symbolkreis Licht, S. 45 – 46 (Bihler)</p> <p>Religionspädagogische Praxis Heft 80/1; 86/1</p> <p>Bilderbuch/Lichtbild BB/20.5.91 Jesus in Jerusalem LB/50039 Unterwegs zum Osterfest (Kees de Koot) BB/20.5.33; LB/51324 Die Ostergeschichte (Wildsmith)</p> <p>Video VD/56461 Jesusgeschichten: Das erste Ostern</p>	3 – 4
<p>Das Kirchenjahr</p> <p>Intention: Pfingstfest feiern</p>	<p>Pfingstfestkreis</p> <p>Schülerinteresse: Was feiern wir an Pfingsten?</p> <p>Thema: <i>Biblische Geschichte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Pfingstereignis, Apg 2,1-13 	<p>Bibel B/3.61.41 Neukirchener Kinder-Bibel</p> <p>Religionspädagogische Praxis Heft 79/2; 83/1; 84/2; 85/2; 95/2</p> <p>Lehrmittel LM/17.10.53 RU praktisch 1 – 4, Feste feiern, S. 57 – 68</p>	1 – 2

Aus dem Alten Testament

Intention:

Erfahren, wie Gott mit Josef unterwegs ist

Die Josefsgeschichte

Schülerinteresse:

Wieso wird Josef bevorzugt?
Handeln die Brüder richtig?
Werden Träume wirklich wahr?
Wie verhält sich Josef gegenüber seinen Brüdern?
Versöhnt sich Josef mit seiner Familie?

Thema:

Biblische Geschichten

- Josef und seine Brüder, Gen 37, 1 – 36
- Josef als Sklave in Ägypten, Gen 39, 1 – 21
- Josef im Gefängnis, Gen 39, 22 – 40, 23
- Der Traum des Pharao und seine Deutung, Gen 41, 1 – 36
- Josefs Macht über Ägypten, Gen 37 – 57
- Die erste Reise der Brüder nach Ägypten, Gen 42, 1 – 38
- Die zweite Reise der Brüder Josefs nach Ägypten, Gen 43, 1 – 45, 28
- Jakobs Familie in Ägypten, Gen 46, 1 – 47, 12

Bibel

B/3.61.41 Neukirchener Kinder-Bibel

Lehrmittel

LM/17.4.40 Unterrichtshilfen für den Religionsunterricht in der Grundschule 1. und 2. Schuljahr, S. 57 – 80

LM/17.5.18 RU praktisch 2, S. 81 – 101

LM/17.5.28 fragen – suchen – entdecken 2, S. 97 – 119

LM/17.16.68 Gott hat viele Gesichter 1, S. 111 – 122

LM/17.16.25 Mit Joseph nach Ägypten (Wullschleger)

Religionspädagogische Praxis

Heft: 94/1

Spielbuch

B/17.161.28 Spiel und Spass mit der Bibel, S. 13 – 46 (Schwegler, Bühlmann)

8